



Generalsanierung zwischen Regensburg und Passau

14. Juni (0 Uhr) bis 12. Dezember 2026 (24 Uhr)

Teilausfälle zwischen Nürnberg und Wien, zusätzliche Verbindungen zwischen München und Wien via Salzburg sowie Simbach. Die Halte Passau, Plattling und Straubing werden nicht von Fernverkehrszügen angefahren.

Fernverkehrsverbindungen NRW – Nürnberg – Wien

Zwischen NRW, Nürnberg und Wien gibt es während der Generalsanierung keine Direktverbindungen mehr. Alternativ können Verbindungen mit Umstieg in München genutzt werden.

ICE-Linie 1/91 (Hamburg/Dortmund – Köln – Koblenz – Frankfurt – Passau – Wien)

- Zwischen Hamburg/Dortmund und Nürnberg verkehren die Züge weitgehend unverändert.
- Der Abschnitt zwischen Nürnberg und Wien entfällt.
- Ab dem 11. Juli 2026 können einzelne ICE-Züge über Nürnberg hinaus bis Regensburg verkehren.

Nightjet-Züge (Amsterdam/Hamburg – Wien)

- Die NJ-Züge werden via Salzburg umgeleitet.

Fernverkehrsverbindungen München – Österreich

Das Angebot zwischen München und Wien wird während der Generalsanierung verdichtet, so dass etwa ein Stundentakt entsteht.

ICE-Linie 62 (Frankfurt – Stuttgart – München – Klagenfurt/Graz)

- Zur Entlastung der Umleitungsrouten über Salzburg müssen die Fernzüge langsamer fahren.
- Zur Kompensation entfallen die Halte München Ost und Prien am Chiemsee weitgehend. Am Tagesrand halten dort weiterhin einzelne Züge.

RJ-Linie 90 (München – Salzburg – Linz – Wien – Budapest)

- Die Züge verkehren auf dem regulären Laufweg.
- Die Fahrzeit zwischen München und Salzburg verlängert sich um rund 15 Minuten. Der Grund dafür ist die reduzierte Geschwindigkeit zur Entlastung der als Umleitungsrouten genutzten Bahnstrecke. Dadurch kommt es zu veränderten Ankunfts- und Abfahrtszeiten zwischen München und Salzburg.
- Es fahren vorübergehend zwei zusätzliche ICE-Zugpaare zwischen München und Wien via Salzburg.
- Zudem verkehren vorübergehend drei zusätzliche EC-Zugpaare zwischen München – Simbach(Inn) – Wels – Wien. Die Züge halten u.a. auch in München Ost, Simbach(Inn) und Wels.

Fernverkehrsverbindungen München – Nürnberg

Zur Entlastung der während der Generalsanierung als Umleitungsrouten genutzten Bahnstrecke via Ingolstadt müssen die Fernzüge langsamer fahren und sind dadurch meist bis zu 15 Minuten länger unterwegs. Dies betrifft die folgenden Fernverkehrslinien:

ICE-Linie 25 (Hamburg – Hannover – Fulda – Würzburg – Nürnberg – München)

ICE-Linie 28 (Hamburg – Berlin – Leipzig – Erfurt – Nürnberg – München)

ICE-Linie 29 (Berlin – Halle(Saale) – Erfurt – Nürnberg – München)

ICE-Linie 41 (Essen – Frankfurt – Würzburg – Nürnberg – München)